

Erledigt

Umstieg von iMac auf Hackintosh

Beitrag von „Werner_01“ vom 18. Februar 2015, 21:09

Moin,

macht es nicht auch ggf. Sinn, sich einen gebrauchten Mac Pro zu kaufen und den - soweit nötig - mit einer entsprechenden Grafik-Karte auszustatten?

Ich würde das wahrscheinlich vorziehen.

Wenn du dir einen Hackintosh baust und der dann vernünftig konfiguriert ist, läuft der absolut super. Ich habe hier so ein Schätzchen seit geraumer Zeit im Tagesbetrieb und bin froh, kein Windows mehr am Halse zu haben.

Noch ein Hinweis: Ich würde an deiner Stelle sehen, dass du für deine Tastatur und Maus einen passenden Bluetooth-Adapter bekommst, mit dem du ins Bios kannst.

Da gibt es den Belkin Class II Bluetooth Mini-Key Adapter F8T016ng bei Amazon.

Der ist zwar vergleichsweise überteuert. Aber für einen Hackintosh ideal.

Ich musste nämlich bis dato öfter bei meinen Basteleien mit einer zweiten Tastatur rumhampeln - und das kann nervig werden. Mit den üblichen Bluetooth-Adaptoren kommst nämlich nicht ins Bios rein. ...

Da ich zudem auch noch ein MacBook Pro habe und auf beiden das gleiche Betriebssystem läuft, harmonieren Mac und Hack bestens miteinander.

Grundsätzlich ist ein Hackintosh ein durchaus vernünftiges Arbeitsgerät. Und für Fragen bietet das Net eine Vielzahl an Lösungen, Tipps und Hinweisen - z.B. dieses Forum hier.

Wenn ich aber meinen Rechner nicht schon gehabt hätte, hätte ich mit wohl einen echten Mac Pro gebraucht gekauft.

Beim Selbstbau-Hacky allerdings kannst du im Vergleich zu einem neuen Mac Pro leicht mal mehr Leistung für weniger Geld bekommen.